

Datum: 12.04.2022
Amt: 10 - Hauptamt
Verantwortlich: Weidenbacher-Richter, Sabine
Aktenzeichen: 460.00
Vorgang: Haushaltsplandebatte 25. 01. 2022

Beratungsgegenstand

Sachstandsbericht Kinderbetreuungsplatzvergabe
- Haushaltsantrag SPD 7/2022

Verwaltungsausschuss 12.04.2022 öffentlich beschließend

Anlagen: keine

Kommunikation: -/-

Finanzielle Auswirkungen: [] Ja [X] Nein

[] Ergebnishaushalt / Produktgruppe: [] Investitionsmaßnahme
Investitionsauftrag:

Table with 7 columns: , Ausgaben in €, lfd. Jahr, Folgejahr(e), Einnahmen in €, lfd. Jahr, Folgejahr(e). Rows: Planansatz, üpl / apl, Gesamt.

Auswirkungen auf das Klima: [] Ja [X] Nein

[] +2 [] +1 [] 0 [] -1 [] -2

Begründung:

Beschlussvorschlag:

Von der Sachdarstellung der Verwaltung wird Kenntnis genommen

Sachdarstellung:

Die SPD-Fraktion hat im Rahmen der Haushaltsplanberatung folgenden Antrag gestellt:

Antrag

„Um Familie und Beruf vereinbaren zu können, brauchen Eltern Planungssicherheit und damit ein verlässliches Angebot für einen Betreuungsplatz. Wir bitten die Verwaltung um einen Sachstandsbericht, wie und nach welchen Kriterien Kinderbetreuungsplätze in Reichenbach vergeben werden. Insbesondere interessiert uns, mit welchem Vorlauf Eltern, die ihr Kind für die Kinderbetreuung anmelden, eine Zusage bekommen und inwieweit es möglich ist, besondere Bedarfe an beispielsweise Betreuungszeiten zu berücksichtigen“.

Aktuelle Situation in den Einrichtungen

Viele Gruppen sind komplett belegt – es können nur noch in einzelnen Einrichtungen Plätze belegt werden.

Nahezu sämtliche Reichenbacher Kinderbetreuungseinrichtungen arbeiten derzeit am Limit. Die katholische Kirche kann aufgrund von fehlendem Personal nach wie vor keine komplette Ganztagesbetreuung anbieten. Durch bisher in diesem Ausmaß noch nicht verzeichnete Personalengpässe bei den gemeindeeigenen Kindergärten bei denen teilweise fast sämtliche Beschäftigte einer Einrichtung krank sind (oft trotz Boosterimpfung coronainfiziert) müssen seit Ende des vergangenen Jahres und insbesondere seit Februar 2022 teilweise Öffnungszeiten eingeschränkt bzw ganze Tage geschlossen bleiben. Da die Verwaltung bereits weitere Auszubildende ab Herbst unter Vertrag genommen hat, sollte diese Situation sich verbessern. Kurzfristig sind derzeit keine Vertretungskräfte zu finden.

Anmelde-/Verteilverfahren

Die Gemeindeverwaltung nimmt zentral die Anmeldungen für die 9 gemeindeeigenen, die evangelische sowie die katholische Kinderbetreuungseinrichtung entgegen – inzwischen fast ausschließlich über die Homepage der Gemeinde. Dort geben die meisten Eltern auch meist sehr konkret an, welche Betreuungszeiten Sie in der von Ihnen priorisierten Einrichtungen in Anspruch nehmen möchten. Anmeldung werden nur von Kindern, die in Reichenbach mit Erstwohnsitz gemeldet sind, entgegengenommen bzw deren Eltern vorhaben, nach Reichenbach zu ziehen. Anmeldungen von noch nicht geborenen Kindern werden nicht akzeptiert.

Das Gros der Aufnahmen erfolgt in den Herbst-/Wintermonaten da dort aufgrund des Wechsels in die Schule die meisten Plätze zu vergeben sind. Letztendlich werden aber zu jedem Zeitpunkt neue Kinder aufgenommen – sofern Plätze frei sind. Hier reagiert die Verwaltung flexibel, wenn kurzfristig ein Platz benötigt wird und die Einrichtung freie Kapazitäten hat.

Nach dem jährlichen Aufruf zu Beginn des Jahres an die Eltern ihre Kinder anzumelden, werden die Anmeldungen gesammelt und die Plätze zentral im Hauptamt der Gemeinde verteilt. Das Hauptaugenmerk spielt dabei das Alter der Kinder so dass immer die ältesten Kinder zuerst aufgenommen werden. Weitere Faktoren sind Geschwisterkinder, Betreuungszeitenwunsch oder auch im Einzelfall die Sicherung des Kindeswohls. Einen festen Kriterienkatalog mit einem Punktesystem gibt es nicht – ebenso wenig muss für die Ganztagesbetreuung eine Berufstätigkeit nachgewiesen werden. Das Zentrale Verteilverfahren ist so mit den Kirchen abgestimmt und wird von allen Beteiligten akzeptiert.

Die Zusagen für die kommende Zeit – hauptsächlich den Zeitraum September bis Februar 2023 sind Ende März an die betroffenen Einrichtungen per E-Mail gegangen. Diese informieren die Eltern, vereinbaren Eltern-/Aufnahmegespräche und konkrete Aufnahmetermine.

Das genaue Aufnahmedatum hängt in den unterschiedlichen Einrichtungen von der tatsächlichen Belegung und der Möglichkeit eine angemessene Eingewöhnung zu gewährleisten. Aufgrund des aktuellen Krankenstands - müssen Eingewöhnungen und Aufnahmen schon auch mal verschoben werden. Dies kann natürlich im Herbst auch wieder passieren, falls eine weitere Viruswelle droht.

Bei der jetzigen Verteilrunde wurden die Wünsche der Eltern bestmöglichst berücksichtigt so dass dem Wunsch- und Wahlrecht der Eltern Sorge getragen wird. Dabei konnten auch allen Aufnahmewünsche von Kindern, die bis zum 28.02.2020 geboren sind, Rechnung getragen werden. In manchen Einrichtungen auch darüber hinaus. Auch viele Krippenanmeldungen konnten berücksichtigt werden.

Sobald sich die weitere Nachfrage ab dem Frühjahr 2023 für dreijährige Kinder abzeichnet bzw wird die Verwaltung die noch nicht verplanten Plätze belegen, ggf können dann auch Wünsche von Eltern, ihre 2-jährige Kinder in eine altersgemischte Gruppe eines Kindergartens unter zu bringen, berücksichtigt werden.

Hier bleibt abzuwarten, ob die Gruppengrößen aufgrund der landesweit hohen Nachfrage bei gleichzeitigem Fachkräftemangel verändert werden.